

Die Qualitätsstandards auf dem Weg zur Umsetzung

Einführungsreferat im Rahmen der Tagung

Übergang Schule – Beruf
OloV schafft Standards – die Regionen schaffen Qualität

am 21. Februar 2008 in der Jahrhunderthalle Höchst



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Zur Entstehung der Qualitätsstandards (1)

Auftrag zur Erarbeitung der Qualitätsstandards aus dem Hessischen Pakt für Ausbildung für die Jahre 2007 bis 2009

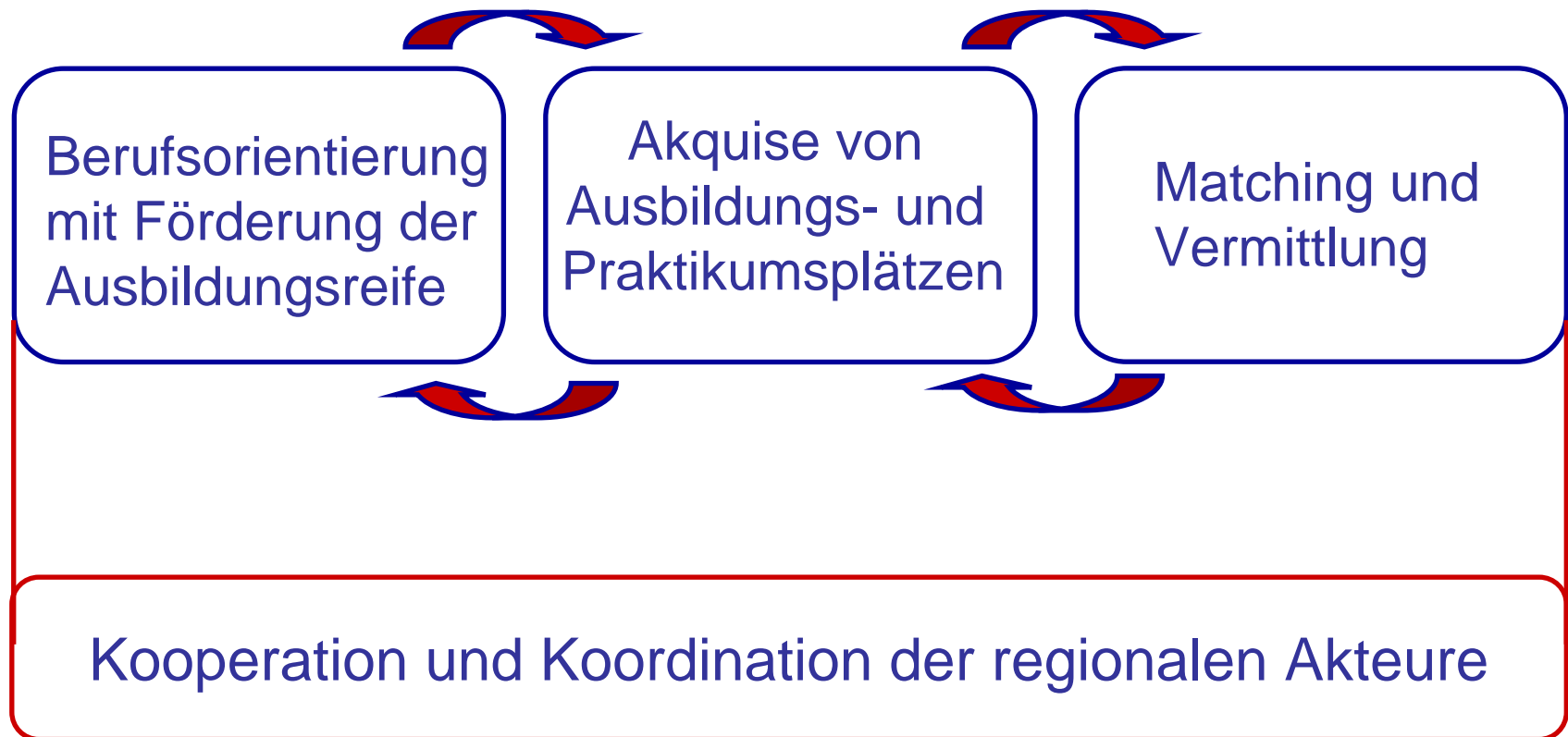
Erstmals haben sich Partner eines Ausbildungspakts in einem Bundesland auf die Erarbeitung von Qualitätsstandards verständigt, die in den Jahren 2008 bis 2009 in den Regionen erprobt und umgesetzt werden sollen. Der Hessische Pakt für Ausbildung hat damit eine zusätzliche Qualität gewonnen.

Zur Entstehung der Qualitätsstandards (2)

Grundlagen für die Inhalte der Standards:

- Diskussionen mit
 - regionalen Akteuren in den OloV-Workshops
 - dem Arbeitskreis Controlling des Hessischen Ausbildungspaktes
 - dem Hessischen Kultusministerium
 - Vertreterinnen und Vertreter der Staatlichen Schulämter
- Recherchen der INBAS GmbH

Die Themen der Qualitätsstandards



Zur Funktion der Qualitätsstandards



Die Standards stellen Mindestkriterien dar

Ihre Erprobung und Umsetzung

- baut auf den vorhandenen Ansätzen und Initiativen auf
- erfolgt innerhalb der vorhandenen Kooperations-Strukturen
- orientiert sich an den regionalen Rahmenbedingungen



- Die Akteure jeder Region erarbeiten ihre Zielvereinbarungen anhand der regionalen Rahmenbedingungen.

Die Typen der Qualitätsstandards

Allgemeine Qualitätsstandards

Grundlage für die Erprobung und Umsetzung aller weiteren Standards

Haupt-Qualitätsstandards

(in allen Themenbereichen)

Umsetzung

Ergänzende Qualitätsstandards

(im Themenbereich „Berufsorientierung mit Förderung der Ausbildungsreife“)

Umsetzung

Optionale Qualitätsstandards

(in den Themenbereichen „Akquise von Ausbildungs- und Praktikumsplätzen“ „Matching & Vermittlung“)

Optionale Umsetzung = sinnvolle Ergänzung zur Umsetzung der Haupt-Qualitätsstandards

Die Umsetzung der Qualitätsstandards (1)

Benennung Regionaler Koordinator/inn/en

In jeder kreisfreien Stadt und in jedem Landkreis benennen die Ausbildungsmarkt-Akteure Regionale Koordinator/inn/en, welche Steuerungs- und Koordinationsaufgaben bei der Umsetzung der Qualitätsstandards übernehmen.

bis
31. Januar 2008



Der derzeitige Stand:

- In 11 Regionen wurden Regionale Koordinator/inn/en benannt, davon einige kommissarisch.
- 7 Regionen sind im Benennungsprozess.
- In 8 Regionen fällt die Entscheidung nach der Tagung.

Die Umsetzung der Qualitätsstandards (2)

Benennung von Ansprechpartner/inne/n Berufsorientierung bei den Staatlichen Schulämtern

Jedes Staatliche Schulamt in Hessen benennt
eine Ansprechpartnerin bzw. einen
Ansprechpartner für Berufsorientierung.

**bis möglichst
31. März 2008**

Die Umsetzung der Qualitätsstandards (3)

Erarbeitung von regionalen Zielvereinbarungen
(Formular auf www.lov.inbas.com)

bis 30. April 2008



**Treffen der regionalen Akteure zum
Umsetzungsstand der Qualitätsstandards**

alle 3 Monate



Erprobung und Umsetzung der Qualitätsstandards

ab Mai 2008



**Berichte der Regionalen Koordinator/inn/en zur
Umsetzung der Qualitätsstandards**
(Berichtsraster wird von INBAS zur Verfügung gestellt)

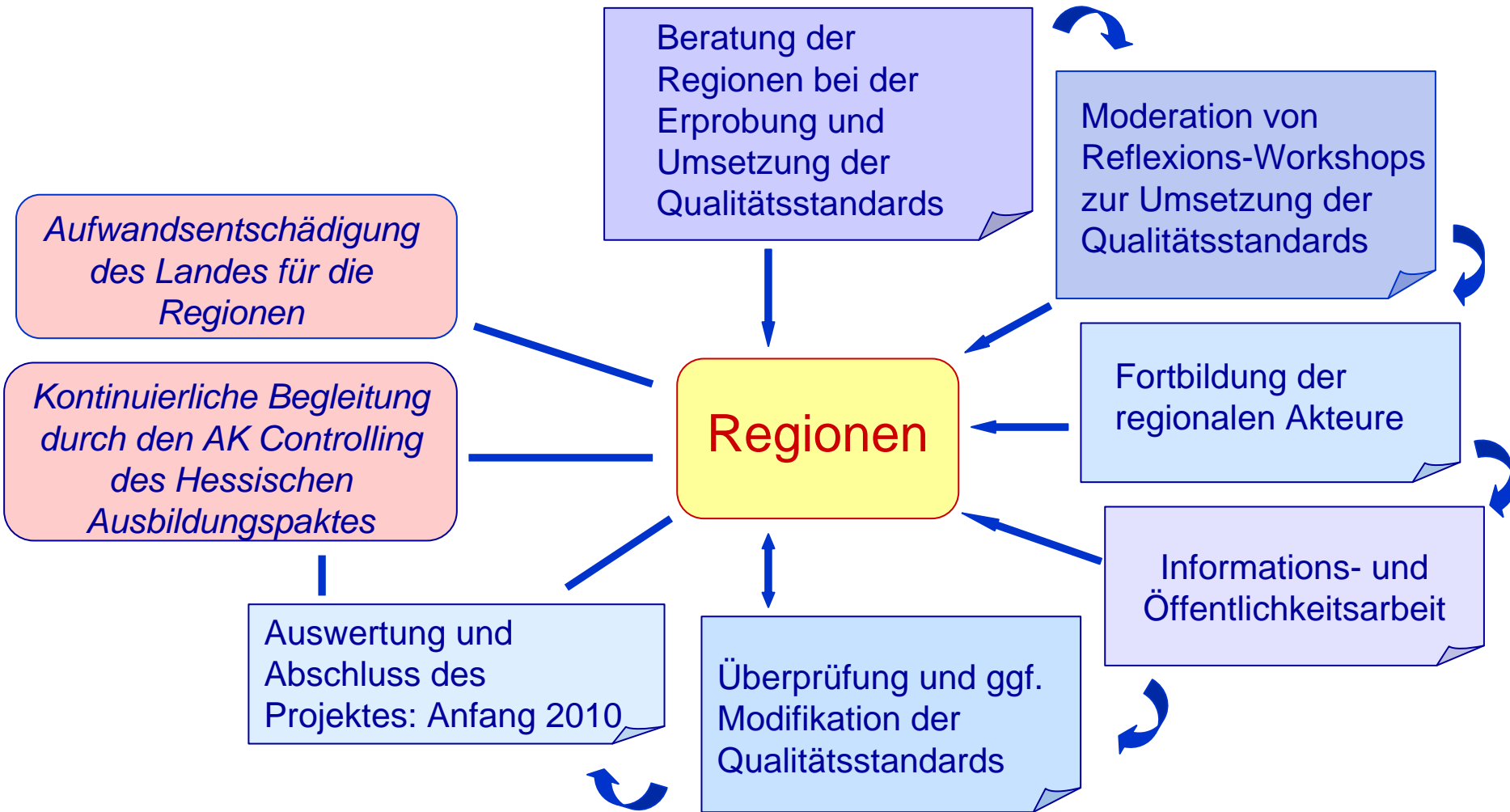
30. September 2008

31. März 2009

30. September 2009



Die zukünftige Arbeit von OloV



Unterstützung durch die Landesregierung

Die Regionalen Koordinator/inn/en können Aufwandsentschädigungen für die Erprobung und Umsetzung der Qualitätsstandards beantragen.

Damit können z. B. folgende Ausgaben (teil-)finanziert werden:

- Kosten für Veranstaltungen zu den Themen der Qualitätsstandards
- Öffentlichkeitsarbeit (Broschüren, Info-Material, Plakate ...)
- Honorare für Recherchen, Experten etc.
- Reisekosten zu OloV-Veranstaltungen

Aufwandsentschädigung für die Regionen

Die Aufwandsentschädigungen können bei INBAS, Projekt OloV, bis zu einer Höhe von 35.000 € pro Region beantragt werden.

Voraussetzung für die Gewährung der Aufwandsentschädigung:

- Benennung einer Regionalen Koordinatorin bzw. eines Regionalen Koordinators
- Vorliegen einer regionalen Zielvereinbarung zur Umsetzung der Qualitätsstandards

Informationen zur Antragstellung



Die Regionalen Koordinator/inn/en können ab März

- ein Muster des Fördervertrages
- das Merkblatt

bei INBAS, Projekt OloV, anfordern.

Sofern sich weiterreichende Projekte als erforderlich erweisen, können die Regionalen Koordinator/inn/en entsprechende Anträge beim HMWVL im Förderprogramm „Verbesserung des Ausbildungsumfelds“ stellen.

Ihre Ansprechpartner/innen für OloV

Umsetzungsbegleitung

Monika von Brasch

Telefon: 069-27224-26

Mail: vonbrasch@inbas.com

Ralph Kersten

Telefon: 069-27224-21

Mail: kersten@inbas.com

Michael Kendzia

Telefon: 069-27224-25

Mail: kendzia@inbas.com

Organisation

Marijke Mussert

Telefon: 069-27224-23

Mail: mussert@inbas.com

Franziska Petersohn

Telefon: 069-27224-66

Mail: petersohn@inbas.com

Anschrift

INBAS GmbH

Projekt OloV

Herrnstraße 53

63065 Offenbach

www.olv.inbas.com

Die Foren

Forum 1:

Qualitätsstandards in der Berufsorientierung

- durch den Wintergarten -

Forum 2:

Qualitätsstandards in der Vermittlung von Jugendlichen
und in der Akquise von Ausbildungsplätzen

- hier -